



© Hannes Buchinger

Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt in Tirol für Landwirtschaft und Ernährung sowie Lebensmittel- und Biotechnologie

Mit der im Schloss Rotholz untergebrachten Landwirtschaftlichen Lehranstalt und der gegenüber neu errichteten HBLFA Tirol – Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft und Ernährung sowie Lebensmittel- und Biotechnologie – entstand in der Tiroler Gemeinde Strass im Zillertal ein Zentrum für landwirtschaftliche Ausbildung und Forschung in Westösterreich. In dem mehrteiligen Gebäudekomplex wurden die vorher in Kematen angesiedelte HBLA für Landwirtschaft und die schon in Rotholz beheimatete Bundesanstalt für alpenländische Milchwirtschaft zur HBLFA Tirol zusammengeführt.

Der auf einem nach Süden stark ansteigenden Hanggrundstück an der Landesstraße realisierte, rund 30.000 m² umfassende Schulcampus wurde in Arbeitsgemeinschaft zwischen den Kufsteiner Architekten Adamer^oRamsauer und dem Wiener Büro BME Baumanagement geplant. Sie bringen die Funktionen Internat, Schule mit Turnsaal und Forschungseinrichtung mit Lehrbetrieb in drei kompakten, höhengestaffelten Baukörpern unter, die sich entlang der Straße aneinanderreihen und nach hinten kammartig mit dem Grünraum verzahnt sind.

Das Zentrum bildet das U-förmige Schulgebäude, in dem etwa 500 Schüler:innen in 13 Stammklassen unterrichtet werden. Ein transparent gehaltener Mittelteil mit den allgemeinen Unterrichtsräumen verbindet die Straße über eine mehrgeschoßige Aula mit dem grünen Innenhof, in den beiden 4- bzw. 5-geschoßigen Schenkeln befinden sich die Räume für den theoretischen und praktischen Unterricht. Das in den Obergeschoßen in Holzbauweise errichtete Gebäude wird von vorgefertigten Fassadenelementen aus unbehandelten, vertikalen Lärchenholzplatten umhüllt.

Am höchsten Punkt des Geländes steht an der westlichen Grundgrenze der riegelförmige, 6-geschoßiger Baukörper für das Internat, dessen Obergeschoße ebenfalls in Holzbauweise ausgeführt sind. Rund um einen über alle Geschoße reichenden Luftraum organisiert liegen die Wohnräume für insgesamt 200 Schüler:innen, aufgeteilt auf 50 Wohneinheiten zu jeweils zwei Zweibettzimmern mit gemeinsamer Dusche und WC. In jedem Geschoß gibt es einen gemeinsamen Aufenthaltsraum mit Teeküche, weitere Aufenthaltsmöglichkeiten gibt es im Erdgeschoß bzw. mit einer Cafeteria im Untergeschoß.

HBLFA Tirol

Rotholz 50

6200 Strass im Zillertal, Österreich

ARCHITEKTUR

Architekten Adamer^oRamsauer

BME Baumanagement

BAUHERRSCHAFT

BVW Landwirtschaftliche Bundesversuchswirtschaften GmbH

TRAGWERKSPLANUNG

Lackner & Raml

planTEC

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Baumanagement Forstner GmbH

FERTIGSTELLUNG

2020

SAMMLUNG

aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum

5. Juli 2022



© Hermann Horvath



© Hannes Buchinger



© Hannes Buchinger

HBLFA Tirol

Zwischen Schule und Internat befindet sich zum einen in einem niederen, zurückversetzten Trakt die Doppelturnhalle mit einer Zuschauergalerie im Obergeschoß, die zugleich Verbindung zwischen Schule und Internat ist. Zum anderen bildet hier ein multifunktional nutzbarer „Festplatz“ das Herzstück des neuen Schulcampus. Von diesem aus werden Schule und Internat erschlossen, die Turnhalle kann zum Platz hin geöffnet werden und eine breite Unterführung unter der Landesstraße verbindet den Platz mit der gegenüberliegenden Landwirtschaftlichen Lehranstalt.

Östlich der Schule liegt das ebenfalls über U-förmigem Grundriss aufgeführte Gebäude für Forschung & Service, das aufgrund der Hygienevorschriften komplett in Beton errichtet wurde. In dem Seitenschenkel Richtung Schule liegen Labors zur mikrobiologischen und chemischen Untersuchung von Milchprodukten, in denen auch Teile des praktischen Unterrichts stattfinden und die mittels einer Brücke an die Schule angebunden sind. Im zweiten Schenkel ist u.a. eine Käserei mit einer zweigeschoßigen Produktionshalle untergebracht, eine Galerie bietet den Besucher:innen die Möglichkeit eines Einblicks in den Produktionsprozess. Außerdem beinhaltet das Gebäude sämtliche weitere für Verwaltung und Forschung notwendigen Räumlichkeiten sowie ein Geschäftslokal für regionale Produkte. (Text: Claudia Wedekind)

DATENBLATT

Architektur: Architekten Adamer°Ramsauer (Klaus Adamer, Peter Ramsauer), BME Baumanagement

Mitarbeit Architektur Architekten Adamer°Ramsauer: Birgit Neulinger

Mitarbeit Architektur BME Baumanagement: Gerhard Aicher, Sabine Ruthner

Bauherrschaft: BVW Landwirtschaftliche Bundesversuchswirtschaften GmbH

Tragwerksplanung: Lackner & Raml (Markus Lackner, Kurt Raml), planTEC

Mitarbeit Tragwerksplanung Lackner & Raml: Markus Spitzer, Pierre Brandstätter

Mitarbeit Tragwerksplanung planTEC: Christoph Salzmann

örtliche Bauaufsicht: Baumanagement Forstner GmbH

Mitarbeit ÖBA: Christoph Gangl

Fotografie: Hannes Buchinger

HKLS+Elektrotechnik Planung: tgaplan Gebäudetechnik GmbH

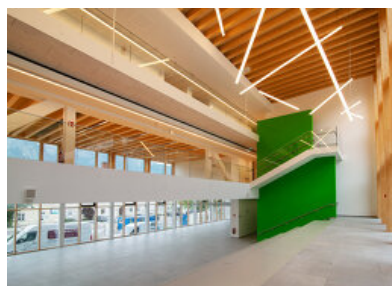
Bauphysik: Ingenieurbüro Rothbacher GmbH

Brandschutz: IHW Ingenieurbüro Huber GmbH

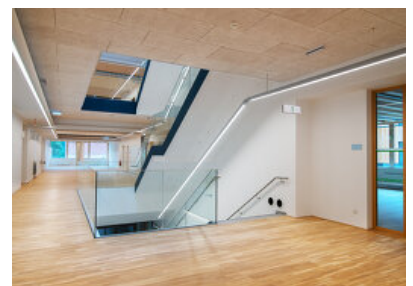
KlimaAktiv+Lebenszyklus: E7 Ingenieurbüro für Energie- und Umwelttechnik



© Hannes Buchinger



© Hannes Buchinger



© Hannes Buchinger

Laborplanung: Friedrich Hüblein Lab Design

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 03/2016 - 09/2016

Planung: 01/2017 - 12/2017

Ausführung: 04/2018 - 08/2020

Grundstücksfläche: 29.342 m²

Bruttogeschossfläche: 34.124 m²

Nutzfläche: 28.472 m²

Bebaute Fläche: 12.486 m²

Umbauter Raum: 144.268 m³

Baukosten: 52,6 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Durch kompakte, hochgedämmte Baukörper, sorgfältige Materialwahl, kontrollierte Belüftung und optimalen Sonnenschutz sowie viele weitere Maßnahmen in Planung, Ausführung und Betrieb werden alle drei Baukörper den hohen Anforderungen des klimaaktiv-Gebäudestandards gerecht. Bei der Wahl der Baustoffe wurde großes Augenmerk auf den ökologischen Rucksack, CO₂-Emission bei der Herstellung sowie auf Transport und Rückbau gelegt. Durch den hohen Grad an Vorfertigungen konnten die Gebäude rasch und effizient errichtet werden.

Heizwärmebedarf: Internat 19,06 Schule 24,04 Turnsaal 34,85 Forschung 26,35 Produ (Energieausweis)

Endenergiebedarf: Internat 55,80 Schule 110,87 Turnsaal 188,29 Forschung 114,05 Pr (Energieausweis)

Primärenergiebedarf: Internat 95,21 Schule 202,34 Turnsaal 335,83 Forschung 210,77 Pr (Energieausweis)

Energiesysteme: Fernwärme

Materialwahl: Holzbau, Mischbau, Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen

Zertifizierungen: klima:aktiv

RAUMPROGRAMM

Internat mit 50 Einheiten zu je 2 Doppelzimmer für 200 Schüler:innen, zugehörige Personal- und Freizeiträume, Cafeteria, Kapelle



© Hannes Buchinger



© Hannes Buchinger



© Hannes Buchinger

HBLFA Tirol

Doppelturnhalle multifunktional mit Nebenräumen, Kletterwand, Boulderwand, Freisportanlage mit Laufbahn, Fußballfeld, Beachvolleyball, Kegel- und Eisstockbahn
 Schule mit 13 Stammklassen, Bibliothek, Praxis-, Labor- und Sonderunterrichtsräume, Lehrküche, Aula, Festsaal, LehrerInnenbüros, Fahrrad- und Technikraum
 Forschungsgebäude mit Verwaltungsbüros, Laborräume Mikrobiologie, Chemie und Milchtechnologie für den praktischen Unterricht, Arbeits- und Büroräume für die Käseproduktion, externer Shop für regionale Produkte

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

GU: Porr Design&Engineering GmbH - ARGE Porr Bau GmbH - Riederbau GmbH&CoKG; Holzbau: Rubner Holzbau GmbH; HKLS-Installationen: Ortner GesmbH; Elektroinstallationen: Elin GmbH&CoKG; Molkerei: Möstl Anlagenbau GmbH; Labore: Waldner Laboreinrichtungen GmbH&CoKG

PUBLIKATIONEN

klimaaktiv Datenbank: www.klimaaktiv-gebaut.at

AUSZEICHNUNGEN

Bauteile Internat und Schule: klimaaktiv Gold

Bauteil Forschung&Service: klimaaktiv Silber

In nextroom dokumentiert:

Holzbaupreis Tirol 2023, Nominierung



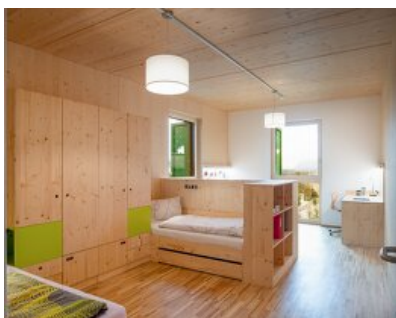
© Hannes Buchinger



© Hermann Horvath



© Hermann Horvath



© Hannes Buchinger



© Hannes Buchinger



© Hannes Buchinger

HBLFA Tirol



© Hannes Buchinger



© Hannes Buchinger



© Hannes Buchinger



© Hannes Buchinger



© Hannes Buchinger



© Hermann Horvath



© Hermann Horvath

HBLFA Tirol

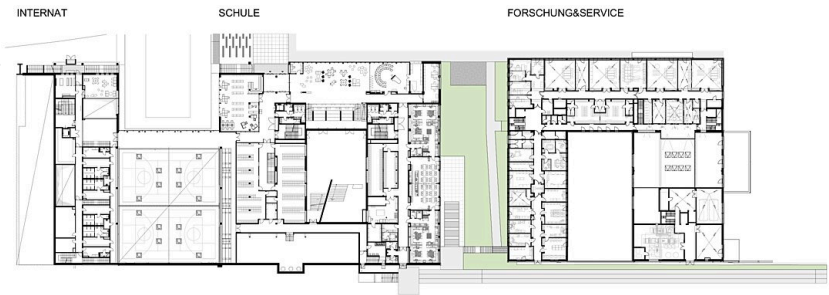


Schwarzplan



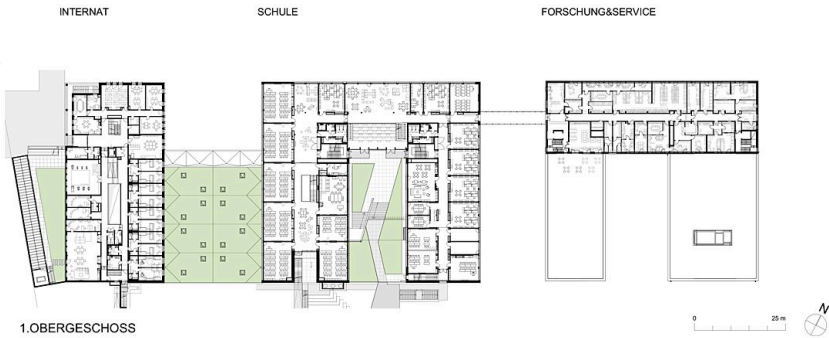
LAGEPLAN

Lageplan



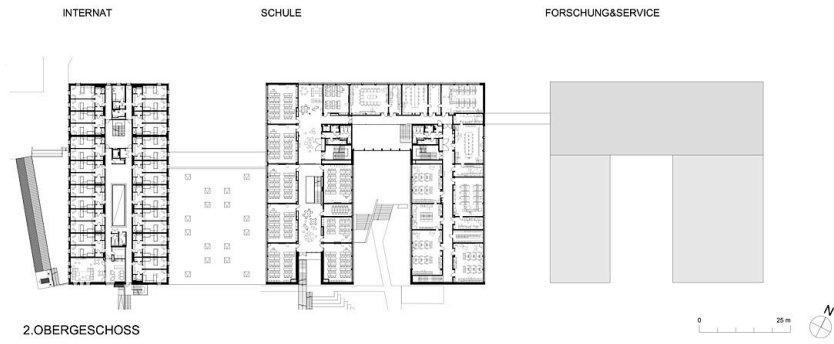
ERDGESCHOSS

Grundriss EG



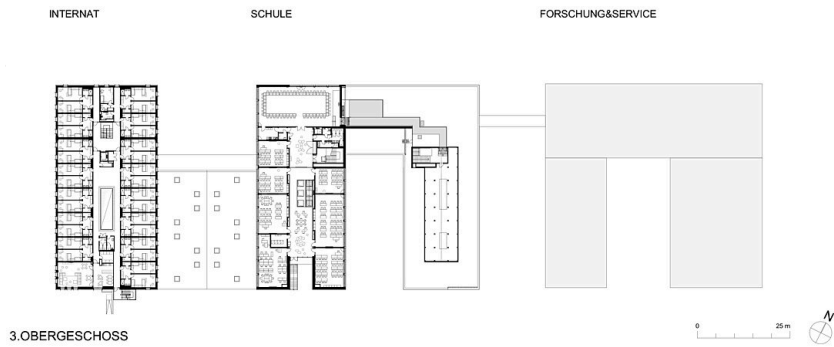
1.OBERGESCHOSS

Grundriss OG1

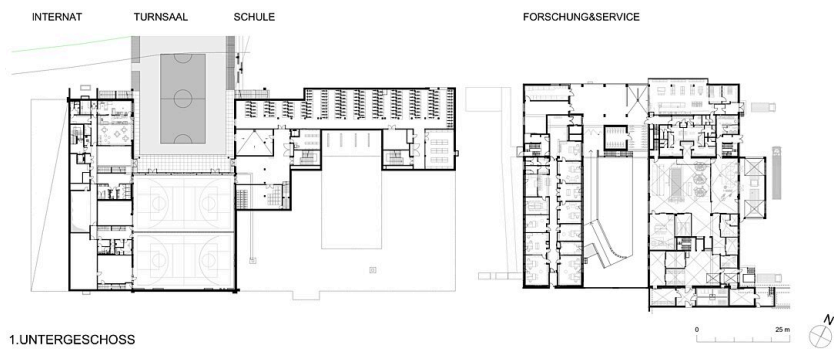


HBLFA Tirol

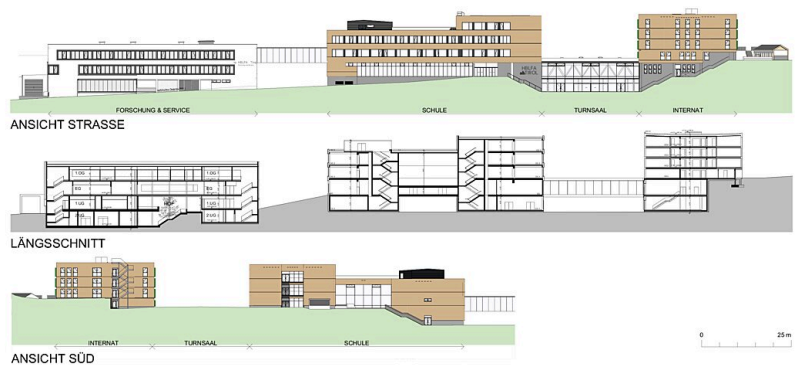
Grundriss OG2



Grundriss OG3



Grundriss UG1



Ansichten Schnitte